

# OABB-Einsatz für das Jubiläumsjahr

Unterstützer für ein bebildertes Buch zur Rathenower Optikgeschichte benötigt

**Rathenow.** (siw) „Im BUGA-Jahr, wo die Havelregion mit Rathenow und den weiteren vier Standorten Anziehungspunkt für viele Gäste ist, möchten der Vorstand des OABB-Netzwerks sowie der Rathenower Optikverein dazu aufrufen, das im kommenden Jahr zu begehende 800-jährige Jubiläum Rathenows mit vorzubereiten“, so Joachim Mertens, Sprecher der Optic Alliance Brandenburg Berlin (OABB) während des 7. Forums Optik Rathenow am 6. Juni.

Kurz nach der seiner Amtsübernahme als Brandenburger Bischof bestätigte Siegfried II. in zwei erhaltenen Urkunden die Besitzungen des Brandenburger Domkapitels. Die Urkunden sind auf den 28. Dezember 1216 datiert. In beiden wird auch Rathenow als „Ratenowe“ erwähnt. 79 Jahre später erhielt Rathenow durch den Brandenburger Markgraf Otto IV. das Stadtrecht verliehen.

Neben der heutigen Kreisstadt des Havellands sind zehn weitere Orte in Brandenburg und dem heutigen Sachsen-Anhalt erwähnt: Rhinow und Friesack im Havelland, Fehrbellin, Glienecke

(bei Ziesar), Kremmen, Luckenwalde, Oranienburg (als Bötzow), Saarmund, Zehdenick sowie Jessen in Sachsen-Anhalt. Ende 2016 möchte die OABB aus Anlass dieses Jubiläums ein reich

bebildertes Buch zur Rathenower Optikgeschichte mit seinen historischen und gegenwärtigen Technologiefeldern herausgeben. „Alle Rathenower und Interessierten möchten wir dazu auf-

rufen, sich an der Vorbereitung des Buches mit Text-, Bild- oder Objekteinreichungen zu beteiligen“, so Mertens weiter. „Die zehn besten Einreichungen werden mit jeweils 200 Euro prämiert.“

Die letzte Veröffentlichung beschäftigte sich mit dem 200. Jubiläum der Begründung der optischen Industrie in Rathenow im Jahr 1801. Des Weiteren haben die Vorstände des OABB und des Optikfördervereins entschieden, die Kosten für die Pflege des Grabes von Johann Heinrich August Duncker auf dem evangelischen Friedhof zu übernehmen und die Grabstelle dauerhaft in Ordnung zu halten.

Das OABB-Netzwerk wurde als Verein im Herbst 2010 gegründet. Im Juni 2011 hatte der Verein 18 Mitglieder. Zu den heute mehr als 40 Mitgliedern zählen neben Optikfirmen in Brandenburg und Berlin auch das Optik-Industrie-Museum in Rathenow. Texte, Fotos und Objekte können deshalb auch im Kulturzentrum Rathenow sowie am OABB-Sitz im Technologie- und Gründerzentrum im Grünauer Fenn eingereicht werden. Mehr Infos im Museum unter 03385/519030 oder beim OABB unter 03385/572350.



Joachim Mertens (re.) und Peter Poschmann gehören mit ihren Firmen der Optic Alliance Brandenburg Berlin (OABB) an, die eigene Beiträge zur 800-Jahrfeier Rathenows liefern will. Sie suchen Unterstützer. Foto: Weber